

Megillalesung in Zeiten von Covid – Purim 5781

16. Februar 2021 – 4 Adar 5781



Ich diskutierte die Möglichkeit von Zoom für Purim bezüglich der Megillalesung in diesem Jahr (2021/5781) mit Dayan M. Gelley schelito vom London Bet Din und dies war seine Reaktion.

Wir wurden um eine Erklärung gebeten bezüglich der Megillalesung in diesem Jahr (2021/5781) unter den Umständen, dass durch Covid die Gemeinschaft daran gehindert wird, diese Mitzwa auf die normale Weise auszuführen.

Unsere Antwort lautet wie folgt: Das jüdische Gesetz schreibt vor, dass normalerweise sowohl Männer als auch Frauen und Kinder ab Bat- und Barmitzwa Alter die Verpflichtung haben, die Megilla sowohl am Abend als auch am Tag von Purim zu hören. Die Megilla zu hören bedeutet, entweder die Megilla selbst zu lesen oder einem Baal Kore (Vorleser) zuzuhören, der die Megilla liest, in jedem Fall aus einer koscheren Schriftrolle.

Wenn es möglich ist, die Synagoge zu besuchen oder die Megilla selbst zu Hause zu lesen oder sie von einem Baal Kore an einem anderen geeigneten Ort zu hören, ist man verpflichtet, dies zu tun.

Wenn es aufgrund von Covid-Beschränkungen allerdings nicht möglich ist, die Synagoge zu besuchen, und es auch nicht

möglich ist, die Megilla zuhause aus einer koscheren Schriftrolle zu lesen oder zu hören, dann sollte man über Zoom oder ein ähnliches Medium hören, wie die Megilla „live“ rezitiert wird (im Gegensatz zu einer Aufnahme).

Auch wenn es nach der konventionellen Halacha eine ernsthafte Frage ist, ob man mit einem solchen „Hören“ eine Mitzwa erfüllt hat, sollte man in einer Situation, in der keine andere Möglichkeit zur Verfügung steht, zumindest auf diese Weise die Mitzwa tun.

(Diese Regelung sollte nicht mit der Verwendung von Zoom verwechselt werden, die nicht verwendet werden darf, um einen Minjan für das Beten, Keriat Hatora oder Kaddisch zu bilden, aufgrund der Tatsache, dass ein Minjan zehn physisch anwesende Männer erfordert, während die Megillalesung keinen Minjan erfordert.

Es hat auch keinen Einfluss auf die Frage, die letztes Jahr bezüglich der Verwendung von Zoom für den Seder aufkam, da sich das Verbot damals auf die Melacha (verbotene Tätigkeit) am Jom Tov bezog. Purim hingegen fällt immer auf einen Wochentag und es gelten an Purim keine Jom Tov Gesetze).

Wir wurden auch gefragt, ob man die Megillalesung im Freien mit einem Mikrofon oder dem Autoradio durchführen kann. Unsere Antwort ist, dass diese beiden Optionen, wie auch Zoom, nur dann verwendet werden sollten, wenn eine konventionelle Livelesung nicht möglich ist. Wir halten das Mikrofon für besser als das Radio und beides für besser als Zoom.